

Erste Auslandsreise der OB Kooperationsvereinbarung in Kaluga unterzeichnet

Zu Beginn ihrer ersten Auslandsreise als Oberbürgermeisterin im Rahmen einer sächsischen Regierungsdelegation besuchte Barbara Ludwig die Industriemesse „Mashex“ in Moskau. „Es wurde deutlich, dass Russland für die westeuropäische Industrie ein interessanter Markt geworden ist“, berichtet Barbara Ludwig. „Der große Bedarf der russischen Wirtschaft an modernem Know-how ist seit Jahren bekannt. Mittlerweile ist sie aber auch zahlungskräftig. Die Chemnitzer Unternehmen sind dort sehr gut aufgestellt. Von den insgesamt 16 sächsischen Ausstellern waren die Hälfte Chemnitzer und der größte Teil kam aus unserer Region.“

Viele Maschinen, die in Russland stehen, stammen aus Karl-Marx-Stadt und sie funktionieren immer noch. Deshalb bieten auch einzelne Unternehmen der Chemnitzer Re-



Barbara Ludwig mit dem Sächsischen Wirtschaftsminister Thomas Jurk und Dr. Ing. Hans J. Naumann (Niles-Simmons) auf der Mashex in Moskau.

gion rekonstruierte und verbesserte Teile dieser Maschinen an. „Man weiß dort, dass wir gute Maschinen bauen können. Die Chemnitzer Unternehmen sind fit und sie werden von der russischen Seite sehr geschätzt“, stellte die Oberbürgermeisterin fest. „Ich gehe davon aus, dass auch der Bedarf an neuen Maschinen zunimmt.“

Im zweiten Teil ihrer Reise besuchte

die Oberbürgermeisterin die 170 Kilometer südlich von Moskau gelegene Stadt Kaluga. Der 345tausend-Einwohner-Stadt steht durch die geplante Ansiedlung von VW und Volvo ein tief greifender Strukturwandel bevor. Infrastruktur, Lebens- und Wohnbedingungen werden sich entwickeln müssen, nicht zuletzt um benötigte Fachkräfte binden zu können. *Fortsetzung auf Seite 3*

Die Oberbürgermeisterin lädt ein:

Einwohnerversammlung am 8. Juni in der Mensa der TU

Zur ersten Einwohnerversammlung in der Stadt Chemnitz lädt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig am Freitag, den **8. Juni 2007, 17.30 Uhr**, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadtteile Einsiedel, Erfenschlag, Reichenhain, Bernsdorf, Lutherviertel, Sonnenberg, Yorckgebiet, Gablenz, Adelsberg, Euba und Kleinolbersdorf-Altenhain ein. Ort der Versammlung ist die **Mensa der Technischen Universität Chemnitz, Reichenhainer Straße 55**.

Zur Vorbereitung auf die künftig halbjährlich stattfindenden Einwohnerversammlungen wurde die Stadt „geviertelt“: in die Stadtgebiete Nord, Süd, Süd-Ost und West.

Thema der Auftakt-Einwohnerversammlung in Chemnitz ist das Stadtgebiet Chemnitz Süd-Ost, der mit 73.479 Einwohnern bevölkerungsstärkste Teil von Chemnitz. Im ersten Teil der Einwohnerversammlung am 08. Juni 2007 werden durch Vertreter der Verwaltung für das Stadtgebiet Chem-

nitz Süd-Ost geplante Vorhaben und Projekte aus den Bereichen Stadtplanung/ Stadtumbau und Verkehrsplanung sowie zur Entwicklung im Bereich der Schulen und Kindertagesstätten einschließlich der geplanten Investitionen vorgestellt.

Im zweiten Teil ist die Bürgerschaft selbst gefragt mit ihren konkreten Fragen, Meinungen, Anregungen und Vorschlägen.

„Mit Einwohnerversammlungen“, so die OB, „sollen wichtige Vorhaben durch die Verwaltung öffentlich vorgestellt und mit der Bürgerschaft diskutiert werden.“

Bereits seit Oktober vergangenen Jahres führt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Rathaus Chemnitz die Bürgersprechstunde durch - eine ebenfalls von der OB neu eingeführte Möglichkeit für mehr Bürgernähe, die von Rat und Hilfe suchenden Bürgerinnen und Bürgern auch stets rege in Anspruch genommen wird. ● (red.)



Ilona Langer (r.), Sonja Näder (m.) und Zorik Davidyan (l.) beim Verladen der Kunstwerke. Foto: Schmidt

Chemnitzer Künstler in Lodz

Nach Ausstellungen, die in den vergangenen zwei Jahren Arbeiten Chemnitzer Künstler in der französischen Stadt Mulhouse und im finnischen Tampere zeigten, startet nun ein weiteres Projekt der Stadt Chemnitz: Diesmal ist Kunst aus Chemnitz in der polnischen Partnerstadt Lodz zu sehen, mit der bereits seit 1974 städtepartnerschaftliche Beziehungen bestehen. Eröffnet wurde die Ausstellung mit Arbeiten von Sonja Näder, Ilona Langer und Zorik Davidyan in der Galerie der Stadt Lodz am vergangenen Mittwoch in Anwesenheit der drei Künstler. Seit zwei Jahren läuft das von der Stadt Chemnitz initiierte Projekt. So hatten bereits Mitglieder der Chemnitzer Kunstvereine Kunst für Chemnitz e.V. (in Mulhouse) und Laterne e.V. (in Tampere) die Möglichkeit ihre Kunst zu präsentieren. Im Anschluss an die Präsentation der Chemnitzer in Lodz ist eine Ausstellung mit polnischen Künstlern im Projektraum des CKB in der Moritzstraße 19 in Chemnitz geplant. ● (sk/red.)

Klettern, Balancieren, Wippen, Rutschen

Freizeitanlage saniert

Ein Geschenk zum Kindertag bereite die Stadt den Chemnitzer Mädchen und Jungen mit der Freigabe des neu gestalteten Spielplatzes im Stadtpark am Großen Teich.

Das Umfeld in diesem Teil des Stadtparkes war schon immer ein sehr beliebtes Ausflugs- und Erholungsziel für alle Altersgruppen der Bevölkerung, besonders für Familien mit Kindern. Geprägt wurde das Areal vor allem auch durch die Spiel- und Freizeitanlage, die größte und viel besuchte von insgesamt drei im Chemnitzer Stadtpark. Zum Bedauern vieler musste die 1991/92 erbaute Anlage im Jahr 2004 gesperrt werden. Deutliche Verschleißerscheinungen wie verfaulte Standpfosten, die vor allem die Sicherheit nicht mehr gewährleisteten, machten dies notwendig. Ein einfacher Austausch von Spielgeräten bzw. Teilinstandsetzung war aufgrund der Größe der Spielkombination und des schlechten Zustandes dieser nicht möglich. Seit vergangenen Jahr konnte nun die geplante Neugestaltung des Spielplatz-



Mit Freude haben die Mädchen und Jungen zum Kindertag ihren neu gestalteten Spielplatz erobert. Foto: Sax

zes durch das Grünflächenamt und den Chemnitzer Landschaftsarchitekten Eberhard Rentsch umgesetzt werden. Da der Spielplatz in eine historische Parkanlage eingeordnet ist, gab es hier eine Besonderheit: Die Planung musste mit dem Landesamt für Denkmalpflege in Dresden und mit der Umweltbehörde abgestimmt werden. Die gewählte und nun auch umgesetzte Idee „Stangenmikado“ ermöglicht jetzt kreatives Spielen wie Klettern, Balancieren und Wippen für alle Altersgruppen ab drei Jahren. Eine besondere Attraktion ist die Röhrenrutsche. ● (red.)

Technische Daten zum Bau:

Bausumme - 130 000 Euro
Fläche - rund 1.500 Quadratmeter
Landschaftsbauarbeiten: Abbau alte Spielanlage, Aufbau der großen vielseitigen kreativen Spielkombination mit Rutschen, Klettermöglichkeiten für die Altersgruppen von 3 - 16 Jahren, Errichten eines Fallschutzbe reiches einschließlich Einfassung, Aufstellen von Bänken und Papierkörben
Bauzeit: November 2006 bis Mai 2007
Planung: Landschaftsarchitekt E. Rentsch aus Chemnitz
Baufirma: Massiv- und Industriebau GmbH aus Amtsberg OT Weißbach

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -

am 13. Juni 2007, 19.00 Uhr Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf

- Tagesordnung** vom 9.05.07
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich -
 4. Informationen, Allgemeines
 5. Einwohnerfragestunde
 6. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich -
Dr. med. Müller, Ortsvorsteher

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 14. Juni 2007, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 10. Mai 2007
 4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
 - 4.1 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in der Haushaltsstelle 63000.93202, "Gemeindestraßen, Erwerb von Grundstücken, Grunderwerb Gemeindestraßen, Kalkstraße" in Höhe von 348.000 Euro
Vorlagennummer/Einreicher: B-139/2007 Dezernat 6/Amt 66
 - 4.2 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Rückzahlung von Fördermitteln einschließlich Zinsen in Höhe von 225381,45 Euro
Vorlagennummer/Einreicher: B-151/2007 Dezernat 5/Amt 52
 - 4.3 Aufnahme von Kommunaldarlehen
Vorlagennummer/Einreicher: B-186/2007 Dezernat 2/Amt 20
 - 4.4 Umverteilung finanzieller Mittel in Höhe von 98.500,00 Euro im Haushaltsjahr 2007 von der HH-Stelle 32120.94000 auf die HH-Stelle 46400.94105.999 "Sanierung Kindertagesstätte Kaufmannstraße 12"
Vorlagennummer/Einreicher: B-207/2007 Dezernat 5/Amt 51
 5. Verschiedenes
 6. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich -
Nonnen
Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

am 11. Juni 2007, 19 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Mittelbach Hofer Str. 27

- Tagesordnung**
1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 14.05.2007
 4. Informationen des Ortsvorstehers
 5. Anfragen der Ortschaftsräte
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach
R. Neuber
Ortsvorsteher

Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -

Mittwoch, den 13. Juni 2007, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich - vom 7. März 2007
 4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss
Bestätigung von Entgelten für die Direktanlieferung von Schmutzwasser und Fäkalien, die nicht der Beseitigungspflicht der Stadt Chemnitz unterliegen, an die Zentrale Kläranlage Chemnitz-Heinersdorf (Sonderkunden)
Vorlagennummer/Einreicher: B-13/2007 Dezernat 2/ESC
 5. Verschiedenes
 6. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses - öffentlich -
Nonnen
Bürgermeister

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Dienstag, den 12. Juni 2007, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118, Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 15.05.2007
 4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses -- nichtöffentlich - vom 15.05.2007
 5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 - 5.1 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 91/102 "Gewerbegebiet Chemnitz-Park Röhrsdorf"
Vorlagennummer/Einreicher: B-136/2007 Dezernat 6/Amt 61
 - 5.2 Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 07/10 Pleißaer Straße, Grüna
Vorlagennummer/Einreicher: B-161/2007 Dezernat 6/Amt 61
 - 5.3 Erneuter Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 02/51 für das Gebiet "Frankenberger Straße/ Hilbersdorf"
Vorlagennummer/Einreicher: B-189/2007 Dezernat 6/Amt 61
 - 5.4 Entwurfs- und Auslegungsbekanntmachung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/08 Wohnbebauung Gerstenbergerstraße/ Limbacher Straße
Vorlagennummer/Einreicher: B-173/2007 Dezernat 6/Amt 61
 - 5.5 Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme Neubau des Chemnitztalradweges zwischen Bornauer Straße und Brücke BAB 4, Bauabschnitt 3.1
Vorlagennummer/Einreicher: B-56/2007 Dezernat 6/Amt 66
 - 5.6 Bauausführungsbeschluss zum Neubau Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Klaffenbach, Rödelwaldstraße 3, 09123 Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B-64/2007 Dezernat 6/Amt 65
 6. Beschlussvorlagen an den Stadt-
 - 6.1 rat zur Vorberatung
 - 6.1 Satzungsbeschluss über die Veränderungsperre zum Bebauungsplan Nr. 02/51 "Frankenberger Straße/Hilbersdorf"
Vorlagennummer/Einreicher: B-190/2007 Dezernat 6/Amt 61
 - 6.2 Satzung über die Verlängerung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungsperre zum Bebauungsplan Nr. 96/25 "Ebertstraße" - Teilgebiet 2
Vorlagennummer/Einreicher: B-188/2007 Dezernat 6/Amt 61
 - 6.3 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 03/07 Parkhaus/Logistikzentrum am Krankenhaus Kuchwald, Bürgerstraße
Vorlagennummer/Einreicher: B-177/2007 Dezernat 6/Amt 61
 - 6.4 Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme Erschließung des Technoparks an der Reichenhainer Straße in Chemnitz, 1.BA
Vorlagennummer/Einreicher: B-77/2007 Dezernat 6/Amt 66
 - 6.5 Bauausführungsbeschluss für die Maßnahme "Sanierung Berbisdorfer Bach im Bereich Untere Bachgasse in Chemnitz / Berbisdorf"
Vorlagennummer/Einreicher: B-152/2007 Dezernat 6/Amt 66
 - 6.6 Abwägungs- und Verordnungsbeschluss zur Verordnung der kreisfreien Stadt Chemnitz zur Festsetzung von fünf Flächennaturdenkmälern im Zeisigwald auf dem Gebiet der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B-143/2007 Dezernat 6/Amt 36
 - 6.7 Benennung der mit dem Bauvorhaben "Schloßbrauerei" entstehenden Erschließungsstraße mit der Bezeichnung "Abteiweg"
Vorlagennummer/Einreicher: B-122/2007 Dezernat 6/Amt 62
 7. Verschiedenes
 8. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
Wesseler
Bürgermeisterin

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLICHTUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005

Amtsblatt

→ **Stadt Chemnitz
im Internet**
<http://www.chemnitz.de>

„Future Truck“ unterwegs



Foto: Sax

Seit vergangener Woche ist der „Future Truck“ der Technischen Universität mit dem Ziel unterwegs, Chemnitzer Schülern, Lehrern und Eltern, aber auch Kindern im Vorschulalter die Technik und Naturwissenschaften nahe zubringen. In den kommenden fünf Jahren reist der Truck nicht nur über Sachsens Straßen zu Schulen und Kindertagesstätten, sondern auch zu überregionalen Bildungsmessen, Wissenschaftstagen und ähnlichen Veranstaltungen. An Bord sind verschiedene populärwissenschaftlich aufbereitete Experimente und Exponate, die mit Bezug zum Lehrplan zusammengestellt werden. „In Abstimmung mit den Lehrern erarbeiten wir spezifische Programmangebote für die Fächer Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft - kurz WTH -, Chemie, Physik, Mathematik und Informatik. So können eine Unterrichtsstunde in den Truck vor der Schule verlegt oder ergänzende Angebote für den Ganztagesunterricht gestaltet werden. „Schulen, die den Truck mit seinem reichhaltigen Fundus nutzen wollen, können sich an uns wenden“, sagt Initiator des Projektes, Prof. Dr. Roland Schöne.

Der mit moderner Präsentations- und Beschallungstechnik ausgestattete Truck der TU Chemnitz ist 16 Meter lang, 18 Tonnen schwer und wird von einer 400 PS starken Zugmaschine gezogen. ● (TU)

Bundesweiter Wettbewerb „Netzwerk Nachbarschaft 2007“

Beim bundesweiten Wettbewerb „Netzwerk Nachbarschaft“ sind auch 2007 wieder besonderes Engagement und Kreativität gefragt. Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig unterstützt die 2004 gestartete Initiative und ruft auf, sich am Wettbewerb „Netzwerk Nachbarschaftshilfe 2007“ zu beteiligen. Gesucht werden vorbildliche Initiativen und Projekte in den drei Kategorien „Familienfreundlich“, „Generationenübergreifend“ und „Multikulturell“. Auch Chemnitzer können sich mit ihren Initiativen um den Titel „Beste Nachbarn 2007“ bewerben. Zum Ende des Wettbewerbes werden je Bundesland ein Sieger geehrt und aus den Landessiegern drei Initiativen als Bundessieger prämiert.

Zu gewinnen gibt es Urkunden und Geldpreise im Wert von 16.000 Euro sowie vom Schriftsteller und Maler Janosch gespendete Kunstwerke. Einsendeschluss ist der 15. August 2007. Nähere Informationen stehen im Internet unter www.netzwerk-nachbarschaft.de ● (cl)

Vier Ringe für Sachsen

75 Jahre Auto Union - Ausstellung im Industriemuseum

Am Freitag, 18 Uhr wird die unter Schirmherrschaft des Sächsischen Ministerpräsidenten stehende Sonderausstellung „75 Jahre Auto Union“ im Industriemuseum Chemnitz eröffnet. Prof. Dr. Georg Milbradt wird persönlich vor Ort sein im Museum an der Zwickauer Straße. Die vier Ringe, die heute als Markenzeichen der Ingolstädter Audi AG innerhalb des Volkswagenkonzerns weltweit für Spitzenprodukte des deutschen Automobilbaus stehen, haben ihre Wurzeln in Sachsen. Das Industriemuseum Chemnitz und das August Horch Museum Zwickau, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsmuseum Dresden würdigen mit einer Doppelausstellung die erfolgreichen Fusion, mit der vor 75 Jahren



der Grundstein für den Erfolg des Autolandes Sachsen gelegt wurde. Die Sachsen sind Autonarren. Und das ist beileibe nicht spöttisch gemeint. Denn ihre Begeisterung für Vier- und auch für Zweiräder ist mit Kompetenz gepaart. Die Tradition des sächsischen Fahrzeug- und Motorenbaus geht zurück bis in die Anfänge des Automobilbaus. 2004 erinnerte das Autoland Sachsen an August Horch und den 100-jährigen Automobilbau in der Region.

Öffnungszeiten des Museums:

Mo bis Do 9 - 17 Uhr
Sa, So, Feiertag 10 - 17 Uhr

Pokal der Oberbürgermeisterin ging an Schützenverein Chemnitz 1990

Sportschützen aus Sachsen, Berlin, Brandenburg, des Bayerischen Schützenbundes und Tschechien trafen sich zum traditionellen Pfingstschießen kürzlich in Chemnitz. Die in der Offenen Klasse ausgeschriebene Mannschaftswertung und somit den Wanderpokal der Oberbürgermeisterin konnte sich zum wiederholten Male der Gastgeber SV Chemnitz 1990 knapp vor der Leipziger Schützengesellschaft und den starken Junioren aus Weißwasser sichern. Die Siegerehrung übernahm, in Vertretung der Oberbürgermeisterin, Sportamtsleiter Thomas Meyer. Die gelungene Veranstaltung mit hervorragenden Ergebnissen auch in den Einzeldisziplinen war für die Sportschützen ein guter Test zur Vorbereitung auf die vom 22. bis 24. Juni in Leipzig stattfindenden Landesmeisterschaften des Sächsischen Schützenbundes. Dafür allen, die sich qualifiziert haben viel Erfolg. ● (red.)

Kooperationsvereinbarung in Kaluga unterzeichnet

Fortsetzung von Seite 1

„Hier werden viele Parallelen zu Chemnitz deutlich. Die Region wird interessant werden für ausländische Investoren, für die Zuliefererindustrie und für joint-venture-Projekte.“ Barbara Ludwig weiter: „In diesem Anfangsstadium können wir Chemnitzer unsere Erfahrungen und unser Know-how einbringen. Deshalb haben mein russischer Amtskollege Maxim Akimov und ich eine

Kooperationsvereinbarung z.B. über wirtschaftliche Zusammenarbeit unterzeichnet.“ Nach Ansicht der Oberbürgermeisterin wäre es eine Möglichkeit, Chemnitzer Wissens- und Erfahrungsträger, die jetzt im wohlverdienten Ruhestand sind, für einige Zeit als Berater in Kaluga zu gewinnen. Im Oktober wird eine Delegation aus Kaluga Sachsen und Chemnitz besuchen. Dann soll die konkrete Ausgestaltung der Kooperation besprochen werden. Insbesondere sieht die Oberbürgermeisterin Unterstützungsbedarf in der kommunalen Verwaltung, im Forschungs- und Ausbildungssektor durch die TU Chemnitz, im Aufbau von Wirtschaftsförderstrukturen und vor allem bei der Zusammenarbeit von Unternehmen beider Städte. ● (bm)

„Lokales Kapital für soziale Zwecke – LOS“

5. Auflage des Förderprogramms - Kurzanträge bis 22. Juni 2007

Das Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Lokales Kapital für Soziale Zwecke - LOS“ beginnt voraussichtlich am 1. Juli 2007 sein 5. Förderjahr.

Diese Aussage steht zurzeit noch unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel durch das Bundesministerium. Grundlage der finanziellen Förderung der Mikroprojekte ist die Einreichung der Kurzanträge.

Diese müssen bis zum 22. Juni 2007 in der Lokalen Koordinierungsstelle für das Bundesprogramm LOS im Amt für Jugend und Familie, Bahnhofstraße 53, Zimmer 324 bei Frau Stolp abgegeben werden.

Interessenten erhalten dort auch die Anträge sowie die Lokalen Aktionspläne. Wie das Amt für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz noch einmal informiert, ist diese finanzielle Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ausschließlich in den Gebieten angesiedelt, in denen das Städtebauprogramm „Die Soziale Stadt“ auch entsprechend mit Stadtteilen „untersetzt“ wurde. Dies betrifft in Chemnitz das Gebiet an der Leipziger Straße/Limbacher Straße und große Teile des Heckert-Gebietes.

Vom Förderprogramm profitieren können jene Bürgerinnen und Bürger, die Unterstützung bei der beruflichen Vorbereitung und Wieder-

eingliederung benötigen. Grundlage für die inhaltliche Ausgestaltung der sogenannten Mikroprojekte bilden die in beiden Stadtgebieten erarbeiteten Lokalen Aktionspläne, die den Bedarf und Problemlagen der dort lebenden Menschen benennen.

Ein Mikroprojekt kann eine Maximalförderung von 10.000 Euro erhalten.

Nach fachlicher Prüfung der Anträge erfolgt bis 13. Juli 2007 die Entscheidung der Begleitausschüsse über die zu fördernden Projekte.

Anschließend erhalten alle Antragsteller eine Information zu ihrem Projektantrag von der lokalen Koordinierungsstelle.

Ausschreibung Friedensrichter/ Friedensrichter

Die Stadt Chemnitz sucht Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt einer Friedensrichter/ines Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk IV übernehmen möchten

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (SächsSchiedsStG) vom 27. Mai 1999 ist die Stadt Chemnitz verpflichtet, Schiedsstellen zu errichten. Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin wahrgenommen.

Der Bezirk einer Schiedsstelle umfasst nicht mehr als 50.000 Einwohner. Der/Die Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Friedensrichter/-in kann nicht sein, wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt oder das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/-in kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist, bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, nicht in dem Schiedsstellen-

bezirk wohnt, gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war. Der/Die Friedensrichter/-in hat schriftlich zu erklären, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen und seine/ihre Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen. Die Wahl des/der Friedensrichters/-in erfolgt für die Dauer von 5 Jahren durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz und bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Chemnitz. Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch. Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen

des öffentlichen Rechts beteiligt sind. Die Friedensrichter/innen unterliegen gemäß § 12 des Sächsischen Schiedsstellengesetzes der Fachaufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes, in der Durchführung der Schlichtungsverhandlungen sind sie unabhängig (§ 12 Absatz 2 Satz 3 Sächsisches Schiedsstellengesetz).

Außerhalb dieser Verfahren unterliegen die Friedensrichter/-innen der Aufsicht und den Weisungen der Stadt Chemnitz. Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten. Eine monatliche Entschädigung in Höhe von 25 Euro wird gezahlt, um Auslagen wie z.B. Papier, Telefongebühren etc. abzudecken. Der neu zu besetzende Schiedsstellenbezirk IV umfasst folgende Gebiete:

Siegmar, Reichenbrand, Mittelbach, Kaßberg, Altendorf, Rottluff, Rabenstein, Grüna

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter/-in in dem o.g. Schiedsstellenbezirk und im Bereich der Schiedsstelle Ihren Wohnsitz haben, schicken Sie bitte bis zum 28.06.2007 einen formlosen schriftlichen Antrag oder eine e-mail (www.katrin.hohl@stadt-chemnitz.de) unter Angabe Ihrer persönlichen Daten an die Stadtverwaltung Chemnitz, Rechtsamt, Markt 1, 09111 Chemnitz.

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz Az.: 14-0513.27/2005.007

Planfeststellung

für die „S 238 - Ausbau nördlich Niederwiesa“ von NK 5143 008 Station 0,285 bis NK 5144 013 Station 0,519 in der Stadt Chemnitz und der Gemeinde Niederwiesa

- Anhörungsverfahren -

1. Der Erörterungstermin beginnt am 03.07.2007, 9.00 Uhr, in der Gaststätte „Brauhof Niederwiesa“, Dresdner Straße 21, 09577 Niederwiesa, im „Gesellschaftsraum“.

2. Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine

schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Sofern Einwender nicht am Erörterungstermin teilnehmen, gelten die von ihnen erhobenen Einwendun-

gen als aufrecht erhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.

3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

gez. Stange
Stellv. Referatsleiterin

Angebotserweiterung der Agentur StadtWohnen-Chemnitz

Mit dem ersten Beratertag am 22.05.2007 hat die Agentur erfolgreich ihre Arbeit wieder aufgenommen. Neben der bisherigen intensiven Beratung und Betreuung der Nutzergruppen sollen jetzt auch die Eigentümer stärker in den Fokus der Beratungsleistungen der Agentur aufgenommen werden. In enger Zusammenarbeit mit den vor Ort ansässigen Eigentümerverbänden, aber auch dem Stadtforum, erfolgen in den konsolidierungsfähigen innerstädtischen Gebieten innerhalb des „Stadtumbaugebietes“ von Chemnitz Beratungen. Dabei ist das Angebot nicht nur auf Nutzungskonzepte für die jeweiligen Objekte begrenzt, sondern beinhaltet auch die verschiedenen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten. An dieser Stelle sei noch mal auf die **Beratertage** hingewiesen, die **regelmäßig dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Müllerstraße 16** durchgeführt werden.

Versteigerung von Dienstfahrzeugen

Am 8. Juni findet um 18 Uhr eine Versteigerung von Dienstfahrzeugen der Stadtverwaltung Chemnitz im Heinrich Vonau Auktionshaus, An der Reichelbleiche 1 in 09224 Chemnitz/Grüna statt. Die Fahrzeuge können bereits am 7. und am 8. Juni von 16 bis 18 Uhr besichtigt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0371/4881064.

Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Januar 2007 abgeliefert. Die Verlierer/innen werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Fundbüro Chemnitz, Elsasser Str. 8, Tel.: 0371/488-33 88, wahrzunehmen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8.30 - 18.00 Uhr
Chemnitz, den 30.05.2007

| Anzahl | Gegenstände | Anzahl | Gegenstände |
|--------|---------------------|--------|-----------------|
| 12 | Schlüsselbunde | 12 | Rucksäcke |
| 4 | Schlüsseltaschen | 2 | Schlafsäcke |
| 30 P. | Handschuhe | 12 | Schmuckstücke |
| 16 | Brillen | 1 | Geschenkpapier |
| 4 | Brillen mit Etui | 4 | Autoräder |
| 1 | Kinderwagen | 3 | Kalender |
| 10 | einzelne Handschuhe | 1 | Kerzenhalter |
| 1 | Mantel | 2 | Karten |
| 2 | Jacken | 1 | Luftpumpe |
| 1 | Weste | 1 | Personenwaage |
| 2 | Blusen | 2 | Gürtel |
| 1 | Pullover | 18 | Spielsachen |
| 8 | Uhren | 1 | Reisetasche |
| 5 | Geldbörsen | 3 | Damentaschen |
| 2 | Play-Station Spiele | 1 | Rasierapparat |
| 2 | Fotoapparate | 1 | Kosmetikartikel |
| 1 | Radio | 7 | Sporttaschen |
| 2 | CD-R | 10 | Tücher |
| 3 | Videokassetten | 1 | Haarreif |
| 2 | Fahrräder | 1 | Stirnband |
| 4 | Drogerieartikel | 14 | Sportbeutel |
| 7 | Handys | 54 | Mützen |
| 2 | Bücher | 1 | Hut |
| 5 P. | Schuhe | 21 | Schals |
| 2 | Zeichensachen | 1 | Ohrenschützer |

Versteigerung von Fundsachen

Die nächste Versteigerung von Fundsachen findet am Freitag, den 22.6.2007 ab 15.00 Uhr in der Tagesgaststätte „Zum Wirkbauer“ (Lothringer Straße 11, 09120 Chemnitz) statt. Die Besichtigung der hier „unter den Hammer“ gelangenden Fundsachen ist wie gewohnt vor Ort ab 14.00 Uhr möglich. Die aufgeführten Artikel können nur während der Versteigerung gegen Bargeld erworben werden. 150 Positionen kommen mit einem Mindestgebot zwischen 1 und 7 Euro zum Aufruf - u.a. Herren-, Damen und Kinderfahrräder, verschiedene Mountainbikes, Handys, Fahrradhelme, Sonnenbrillen, Bekleidung, Schuhe, Uhren, Regenschirme, CD's, Bücher, Kosmetikartikel, eine Stichsäge, ein Trennschleifer und natürlich ein Überraschungspäckchen. Fragen zu Fundsachen und Versteigerungen werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Peretzhaus, Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz unter Ruf 0371/ 488-3388 beantwortet. Im Netz steht die komplette Versteigerungsliste und weitere Informationen unter www.chemnitz.de → Button: Stadt mit Bürgernähe → Button: Ämter & Service → Link: Fundsachen/ Versteigerung → Link: Versteigerung.

14. Sächsische Gesundheitswoche vom 14. bis 18. Juni 2007:

„Sucht – befreie dein Leben!“

Die Sächsische Gesundheitswoche findet in diesem Jahr ab Donnerstag, den 14. Juni bis Montag, den 18. Juni statt und steht unter dem Motto „Sucht – befreie dein Leben!“. Wie das städtische Gesundheitsamt informiert, wird es auch 2007 zur Gesundheitswoche in Chemnitz wieder ein Informations- und Beratungsangebot mit verschiedensten Veranstaltungen geben. Initiiert wird die Gesundheitswoche von der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung und den Gesundheitsämtern des Freistaates Sachsen. Amtsarzt Dr. Liebhard Monzer: „Das Gesundheitsamt der Stadt lädt gemeinsam mit allen an der Vorbereitung und Gestaltung der 14. Sächsischen Gesundheitswoche in Chemnitz beteiligten Partnern interessierte Bürgerinnen und Bürger - Betroffene genauso wie Angehörige, Freunde und Bekannte - herzlich ein, die vielfältigen Angebote zum wichtigen Thema Sucht, Suchtvermeidung und Suchtbekämpfung in Anspruch zu nehmen! In Chemnitz wird zum Bei-

spiel im Stadtzentrum vom 14. bis 18. Juni, jeweils von 10 bis 18 Uhr, auf dem Platz am Rathaus eine von der Stadtmission Chemnitz e.V. gestaltete Aktion mit Information und Beratung gegen den Missbrauch von Alkohol, Rauchen und Glücksspiel auf das Thema aufmerksam machen. Kompetente Ansprechpartner werden Auskunft geben!“ Im Gesundheitsamt selbst wird es am 14. Juni von 8 bis 16 Uhr einen Beratungstag zum Thema Sucht geben - Betroffene und Interessierte melden sich zur Beratung bitte in den Zimmern 339 und 342. Vorbereitet und organisiert wird das umfangreiche Programm in Chemnitz unter Federführung des städtischen Gesundheitsamtes gemeinsam mit den jeweils verantwortlich zeichnenden Einrichtungen und Vereinen. Verschiedenste Angebote wie zum Beispiel Gespräche und Vorträge, Filmaufführungen oder das traditionelle Kleinfeld-Fußballturnier und vieles andere mehr zum Thema Sucht und Suchtvermeidung finden vom 14.

bis 18. Juni 2007 in folgenden Einrichtungen in Chemnitz statt: Solaris Jugendwerkstätten, Obere Luisenschule und Agricola-Gymnasium, Regenbogenhaus des Vereins für erzieherischen Kinder- und Jugendschutz e.V. in Wittgensdorf, Kinder- und Jugendfilmdienst e.V. sowie Haus der Familie Chemnitz (mit Deutschem Kinderschutzbund/Ortsverbund Chemnitz, Herzinitiative e.V. und Chemnitzer Kneipp-Verein), Verein Christliche Lebenshilfe für Familie in Krisen e.V. in Chemnitz sowie Kindervereinigung Chemnitz e.V. im Jugend-club B-Plan. Der Flyer mit dem Programm der 14. Sächsischen Gesundheitswoche in Chemnitz liegt bereits kostenfrei öffentlich zum mitnehmen aus - auch in den Infotheken und Bürgerservicestellen der Stadt Chemnitz, bei den Veranstaltern selbst und natürlich auch im Gesundheitsamt, im Haus am Rathaus 8. ● (he/sk)

Das Programm und viele Informationen zum Thema Sucht sind im Internet abrufbar unter: www.chemnitz.de → Button: Stadt mit Bürgernähe → Link: Soziales & Gesundheit → Link: Gesundheit → Link: Suchtberatung

Immobilienangebote der Stadt

Attraktive Renditeimmobilien in Chemnitz vorzugsweise im Paket zu verkaufen:
15 Ärzthäuser (Medicalcenter), teilsaniert, überwiegend an Arztpraxen vermietet, Nutzfläche über 13.000 m², Vermietungsstand ca. 83 Prozent, Objektbeschreibung der einzelnen Ärzthäuser:
Adelsbergstraße 267, Göbelstraße 5, Faleska-Meinig-Straße 2, Alfred-Neubert-Straße 1, Paul-Bertz-Straße 3, Walter-Oertel-Straße 1, Bornaer Straße 79, Scharnhorststraße 2, Flemingstraße 1 b, Carl-von Ossietzky-Straße 151, Stollberger Straße 131, Zwickauer Straße 292, Carl-von Ossietzky-Straße 219, Straße Usti nad Labem 3, Fritz-Fritzsche-Straße 18 unter www.chemnitz.de, Angebotsfrist: bis 13.07.07, Kontakt: Tel. 0371 488 2330/-2824 Stadt Chemnitz Liegenschaftsamt.

Öffentliche Ausschreibung

- Vergr. Nr. 67/07/049**
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de. Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. : (0371) 488-6710, Fax: 488-6795, Email: gruen-flaechenamt@stadt-chemnitz.de. Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de. Nachprüfstelle: Allg. Fach-Rechtsaufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321-303
 - b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
 - c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Revierteil Zeisigwald (Bereich Stadt Chemnitz), 09106 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Einschlag, 1. und 2. Rückung bis zum vorgegebenen Lagerort (bei motorischem Einschlag Vorlieferung durch Pferd) von 17,60 ha Altdurchforstung. Die Gesamteinschlagsmenge beträgt 1.500 fm - alles Laubholz, mit Schwerpunkt RBU und REI. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 - d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 - e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67/07/049: Beginn: 01.10.2007, Ende: 15.12.2007;
 - f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 14.06.2007
 - g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6069, Fax: 488-6096 Digital einsehbar: nein
 - h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67/07/049: 4,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinheiten: Barzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Checks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand: ab 21.06.2007. Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz - Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1, Vergabenummer 67/07/049, Lieferform: Papier,
 - i) Ablauf der Angebotsfrist: 20.07.2007, 12.00
 - k) Sicherheitsleistung: keine
 - l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 - m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A: Gewerbezentralregisterauszug, Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Nachweis über Haftpflichtversicherung, gegebenenfalls Arbeitsverlaubnis bei ausländischen Arbeitskräften, Nachweis über einen entsprechenden Berufsabschluss, ersatzweise über Motorsägenführerlehrgang und Berechtigung zum Bedienen von Spezialmaschinen, Unbedenklichkeitserklärung der Krankenkasse.
 - n) Ablauf der Zuschlags- und Bindfrist: 20.08.2007
 - o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Bekanntmachungen des Regierungspräsidiums Chemnitz

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Chemnitz, Ebersdorf, Furth, Gablenz, Hilbersdorf und Schloßchemnitz Vom 7. Mai 2007

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die Stadtwerke Chemnitz AG, Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende Teile des gesamten 4-bar Gashochdrucksystems der Stadt Chemnitz einschließlich 1-bar Niederdruckgasleitungen im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2007.084). Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Chemnitz, Ebersdorf, Furth, Gablenz, Hilbersdorf, Schloßchemnitz) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom Montag, dem 18. Juni 2007 bis Montag, dem 16. Juli 2007, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Adelsberg, Altenhain, Ebersdorf, Einsiedel, Euba, Gablenz, Kleinolbersdorf und Reichenhain Vom 7. Mai 2007

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die Stadtwerke Chemnitz AG, Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende Trinkwassertransportleitungen-Hauptverbindungsstrassen des Wasserleitungsnetzes in verschiedenen Stadtteilen und Versorgungsgebieten der Stadt Chemnitz im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2007.064). Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Adelsberg, Altenhain, Ebersdorf, Einsiedel, Euba, Gablenz, Kleinolbersdorf, Reichenhain) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom Montag, dem 18. Juni 2007 bis Montag, dem 16. Juli 2007, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt

Chemnitz, den 7. Mai 2007
Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Stange
Stellv. Referatsleiterin



Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 66/07/145

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7759, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Deckensanierung Tschaukowskistraße von Gießlerstraße bis Lessingplatz
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Tschaukowskistraße, 09130 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: Verkehrsbau ca. 100 m³ Boden lösen u. entsorgen ca. 500 m³ ungebundene Tragschicht aufbrechen u. entsorgen ca. 13 St Straßeneinläufe abbrechen und entsorgen ca. 15 St Straßeneinläufe herstellen ca. 40 m Anschlussleitung aus Steinzeug DN 150 herstellen ca. 390 m² Pflasterdecke aus Klinkerplatten aufnehmen u. entsorgen ca. 390 m² Natursteinplatten aus Granit aufnehmen u. entsorgen ca. 400 m Pflasterstreifen aus Granitgroßpflaster ein- u. zweizeilig aufnehmen ca. 180 m³ Teer-/pechhaltige Straßenbefestigung bis 8 cm Dicke Verwertungsklasse C aufnehmen u. einer Verwertung zuführen ca. 300 t Frostschutzmaterial als Profilausgleich im Fahrbahnbereich liefern und einbauen ca. 350 t Frostschutzmaterial als Profilausgleich im Rad-, Gehwegen u. Parkstreifen liefern u. einbauen ca. 1.900 m² Asphalttragschicht C 0/22, d= 10 cm liefern u. einbauen ca. 1.900 m² Asphaltbeton 0/8, d= 4 cm aufnehmen ca. 380 m Granitbord Kopfbreite 37 bis 40 cm aufnehmen ca. 420 m Granitbord des AG Kopfbreite 37 bis 40 cm setzen ca. 150 m Bordsteine B 7 DIN 482-B7 aus Granit einschl. Kurven-, Rund- u. Übergangsteine liefern u. setzen ca. 420 m Pflasterstreifen aus Granitkleinpflaster 3-reihig liefern und herstellen ca. 700 m² Kleinpflasterdecke aus Granitkleinpflaster liefern u. einbauen ca. 530 m² Plattenbelag Granitplatten/Material des AG herstellen Beleuchtungsanlagen ca. 410 m Kabelgraben herstellen ca. 400 m Kabelschutzrohr des AG PE-HD d 110 Farbe rot verlegen 5 St. Mastfundamente freilegen und demontieren 10 St. Fundamente für Gussmasten H= 3,5 m herstellen (Erdböcke/Masten werden durch AG gestellt) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/145: Beginn: 20.08.2007, Ende: 24.11.2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 14.06.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/07/145: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 14.06.2007
- k) Abholung/Versand: ab 21.06.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1,66/07/145
- l) Einreichungsfrist: 05.07.2007, 11.00 Uhr
- m) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- o) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/07/145: 05.07.2007 11:00;
- q) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Mängelansprüchebürgschaft
- r) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- s) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- t) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben auf Verlangen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A zu machen sowie Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
- u) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 7.08.2007
- v) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- w) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt Herr Herfter, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-7759, Fax 488-6694;

Verg. Nr. 66/07/151

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-6646, Fax: 488-6695, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Öffnung des Wittgensdorfer Baches im Bereich Obere Hauptstraße 184-186
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz/Wittgensdorf, 09228 Chemnitz/Wittgensdorf
- e) Art und Umfang der Leistungen: ca. 70 m³ vorh. Durchlass abbrechen ca. 6 m Durchlass herstellen ca. 300 m³ Boden lösen u. laden ca. 2 t Betonstahl liefern und einbauen ca. 70 m² Asphaltoberbau aufbrechen und entsorgen ca. 70 m² Asphaltbetontrag- und deckschicht herstellen ca. 35 m³ Stahlbeton herstellen Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/07/151: Beginn: 27.08.2007, Ende: 20.11.2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 14.06.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/07/151: 20,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 14.06.2007
- k) Abholung/Versand: ab 21.06.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1,66/07/151
- l) Einreichungsfrist: 05.07.2007, 10.00 Uhr
- m) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- o) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

- p) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/07/151: 05.07.2007 10.00;
- q) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Mängelansprüchebürgschaft
- r) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- s) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- t) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben auf Verlangen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A zu machen sowie Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
- u) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 10.08.2007
- v) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- w) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 5320, Fax: 532-1303, Auskunft erteilt Frau Freier, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6646, Fax 488-6695;

Verg. Nr. 67/07/050

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 67/07/050
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Holzbauarbeiten
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Sonnenberg, Lessingplatz, Lessingstr., Sebastian-Bach-Straße, 09126 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: 600 m² Holzsteg demontieren 21 St Ausstattungsgegenstände demontieren, lagern und wieder einbauen 6 St Punktfundamente einbauen 880 m Holzbalkenunterkonstruktion aus FSC zertifizierten Tropenholz liefern und einbauen 450 m² vorhandenen Holzböhlenbelag wieder einbauen 150 m² Holzböhlenbelag aus FSC - zertifizierten Tropenholz neu liefern und einbauen 15 t verschlissenes Bauholz entsorgen Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67/07/050: Beginn: 20.08.2007, Ende: 30.10.2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Hartmann, Annaberger

- Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 14.06.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67/07/050: 14,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 14.06.2007
- k) Abholung / Versand ab: 21.06.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich
- l) Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 67-07-050
- m) Einreichungsfrist: 17.07.2007, 13:30 Uhr
- n) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Hartmann, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. : 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- o) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- p) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- q) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str.89-93-Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67/07/050: 17.07.2007 13:30;
- r) Sicherheitsleistung: keine
- s) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- t) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - f VOB/A, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 16.08.2007
- w) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- x) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost, Tel.: 0371/4887505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798